

Sonderpädagogik - Grundschule

Beitrag von „Idaho“ vom 22. August 2011 14:26

Hallo ihr lieben,

ich bin gerade wirklich am verzweifeln.

Ich studiere im 4. Semester Sonderpädagogik und mache gerade mein 2. Pflichtpraktikum. Diesmal im Primarbereich einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen.

Und ich merke, dass ich wirklich nicht im Sonderschulbereich arbeiten kann und will. Leider kommt diese Erkenntnis reichlich spät,

Nun bin ich auch nicht mehr die Jüngste und möchte irgendwann auch mal fertig werden...

Besteht die Möglichkeit später irgendwie nen Antrag oder so zu stellen, dass man in der grundschule, Hauptschule oder so arbeiten kann, obwohl man SoPäd studiert hat?

Habe dann ja auch nur ein Unterrichtsfach studiert, was auch problematisch sein wird....?

Ich weiß nicht weiter...

Liebe Grüße

Beitrag von „justa“ vom 22. August 2011 14:40

Hallo!

Ich kenne mich nicht wirklich damit aus, ob ein solcher Wechsel möglich ist, kann mir aber vorstellen, dass es schwierig sein dürfte, eine feste Stelle als Grundschullehrer zu bekommen (da gibt es halt so viele).

Aber die derzeitige Entwicklung im Bereich der Förderschulen - immer mehr GU - würde doch für dich bedeuten, dass du sogar sehr wahrscheinlich an einer Regelschule eingesetzt würdest, und im GU hättest du dann (wie die Grundschullehrer) mit beiden Seiten zu tun, der Alltag hier unterscheidet sich doch erheblich von dem in vielen Förderschulen...

Vielelleicht macht dir diese Aussicht etwas Mut?!

Gruß, justa

Beitrag von „cubanita1“ vom 22. August 2011 17:38

stimmt, ich schließe mich justa an, bei all den Inklusionsbestrebungen wird es binnen kürzester Zeit eh keine reinen Förderschulen mehr geben. Ob das gut ist, lasse ich hier an der Stelle außen vor, aber ich denke auch, du wirst im GU an einer Regelschule eingesetzt wenn du fertig bist ...

Beitrag von „Pet“ vom 22. August 2011 18:02

Sehe es genau so wie meine beiden Vorredner. Unsere Sopädlehrerin hat letzte Woche noch geklagt, dass sie total unterbesetzt sind und froh über jeden Sopädlehrer, den sie kriegen können. Die Aussichten sind, meiner Ansicht nach, auf jeden Fall besser als im Bereich Lehramt GS.

Und im Zuge der Inklusion brauchen wir Sopädlehrer, keine Frage!!!

Beitrag von „Idaho“ vom 24. August 2011 17:27

Hallo ihr lieben und viel Dank für Eure Antworten!

Habe den GU noch nicht so richtig kennengelernt. Bin ich als Sonderpädagogin dann ausschließlich für die Kinder mit sonderpäd. Förderbedarf zuständig? Dann wärs ja das Gleiche in Grün, nur dass die Klasse größer ist und eben andere SuS dabei sind.

Ach man, ich weiß wie blöd oder gar böse sich das anhört. Aber diese Zustände, die ich in beiden Schulen kennengelernt habe schrecken mich so ab.

Außerdem habe ich mitbekommen, dass viele Förderschullehrer bei uns in SH mittlerweile an verschiedene Schulen geschickt werden, um dort Förderkinder mit wenigen STunden in der Woche zu unterstützen. DAS will ich auf keinen Fall.... ich will doch unterrichten und gerne meine eigene Klasse haben... (ich Heulsuse :D)

LG

Beitrag von „cubanita1“ vom 24. August 2011 21:42

Hm, also, die Zustände sind sicher an jeder Schule anders. Ich kenne keine Sopäd, die an einer Grundschulie im GU eine eigene Klasse hat. Unsere betreuen die Förderkinder, d.h. sie sind im Unterricht mit drin, haben aber auch ab und an kleine Lerngruppen. Ich begreife nicht so recht, warum die Sopäd studierst?! Was hat dich bewogen? Ich denke, du solltest dich beraten lassen. Ich kenne keine Sonderpäd, die an einer Grundschule als GS-Lehrerin eingesetzt ist, weil wir so dringend Sopäds brauchen überall.